

Schlachtfeld (aus: Captivity)



Worum es geht

Über ein Schlachtfeld, das mit Kreuzen, Skeletten und Erhängten übersät ist, wandert ein kleines Mädchen mit einem Luftballon in eine helle Zukunft. Zwar noch misstrauisch beäugt von einem riesigen Schädel, geht sie doch unbekümmert ihren Weg. Die Aufschrift »À mon enfant nouveau né« mit der Ortsangabe »Douglas I.O.M« verweist auf die Entstehung der Zeichnung im Internierungslager in Douglas auf der Isle of Man, wohin der bereits 1933 nach Paris und später nach London emigrierte Fred Uhlman im Sommer 1940 verbracht wurde. Nur wenige Tage nach seiner Verhaftung wurde seine Tochter Caroline geboren, die er jedoch erst nach der Entlassung sechs Monate später zum ersten Mal sehen konnte. Die Zeichnung gehört zu der Folge »Captivity« (Gefangenschaft), die Uhlman in dieser Zeit schuf und in der er einen düsteren und symbolischen Blick auf die Zeit, ihre Gräueltaten auf den Schlachtfeldern und auf das Versagen der Kirche während des Zweiten Weltkriegs warf. Immer wieder jedoch taucht das kleine Mädchen als Hoffnungsträger in den Darstellungen auf.

Titel	Schlachtfeld (aus: Captivity)
Inventarnummer	C 1950/255
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fred Uhlman</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1940
Technik	Feder in Schwarz, Pinsel in Grau, Pinsel in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 21,00cm(Blatt) / Breite: 24,80cm(Blatt)
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1950 des Künstlers

Literatur Corinna Höper: »Trotz Allem«. Fred Uhlman - ein jüdisches Schicksal
Begleittext zur Ausst. Staatsgalerie Stuttgart [21.5.-2.9.2021/9.2.2022],
2021, p. S. 22 , Nr. 1.5

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)